

## ■ Bücher

### Was passiert wenn der Regen fällt – Einführung in die Hydrologie

Fast jeder kennt das Grundprinzip des Wasserkreislaufs. Der Regen fällt vom Himmel, befeuchtet Wälder, Wiesen oder Regenschirme, tropft auf den Erdboden und sammelt sich dort in Flüssen und Seen, von wo er dann irgendwann



ins Meer gelangt, um dort wieder zu verdunsten. Dass es sich hierbei um höchst komplexe Abläufe handelt, beschreibt der Autor in dieser Publikation auf anschauliche und interessante Art und Weise.

Jeder im Buch beschriebene Prozess wird unter Berücksichtigung von zwei Fragen untersucht: Die Frage nach den steuernden Prozessen und die Frage nach den Konsequenzen oder Auswirkungen einzelner Prozesse. Das Ergebnis ist ein Netz von Ursachen und Wirkungen, das sich schnell ausdehnt und auch vor den engen Grenzen einer Fachdisziplin nicht Halt macht. Das Lehrbuch eignet sich für alle Studierenden, Dozenten und Praktiker, die in ihrem Fachgebiet mit Wasser zu tun haben.

U. Von Wolfhard Symader: *Was passiert, wenn der Regen fällt? Eine Einführung in die Hydrologie.* 256 Seiten, 74 Zeichnungen, 34 Schwarzweissfotos, 1 Tabelle. Preis: Fr 43.70. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN (UTB): 3-8252-2496-1.

## ■ Geschäftsnachrichten

### Fritschi neu mit zwei Firmen

Per 1. Januar 2007 hat die Firma Fritschi in Feldbach zwei eigenständige Unternehmen geschaffen: die Fritschi Gartenbau AG für den Garten- und Landschaftsbau sowie P. Fritschi Pflanzenvisionen GmbH für den gärtnerischen Endverkauf. M.T.

## ■ Nachruf

### Walter Bongartz

Am 22. Dezember 2006 ist im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit unser ehemaliger Produktmanager Walter Bongartz verstorben. Er war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 mehr als 30 Jahre in leitender Funktion als Produktmanager Blumen für uns tätig. In den vergangenen Jahrzehnten hat er an der Entwicklung unseres Unternehmens entscheidend mitgearbeitet. Sein konsequent auf den Endverbraucher ausgerichtetes qualitätsorientiertes Denken und Handeln hat die Produktentwicklung in unserem Hause in vielen Jahren bis heute geprägt.

In zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen hat er beharrlich an einem positiven Image für den Zierpflanzenbau gearbeitet und gleichermaßen unser Unternehmen über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. In seiner offenen, aufgeschlossenen und immer an Neuem interessierten Art ist er bis zu seiner Pensionierung und darüber hinaus ein

gefragter und menschlich respektierter Ratgeber gewesen. Wir sind ihm für sein langjähriges Engagement dankbar.

In den letzten Jahren erkrankte Walter Bongartz und sein Gesundheitszustand verschlechterte sich zuletzt sehr schnell. Dennoch kam sein Tod für uns überraschend. Wir werden Walter Bongartz nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ludwig Zeitheim, Syngenta Seeds

## ■ Weiterbildung

### Obstbaumprofi am Oeschberg

Am Mittwoch, 21. Februar 2007 beginnt am Oeschberg in Koppigen der Fachkurs Obstbaumprofi. Dieser Kurs steht allen interessierten Personen offen, die Baumpflegearbeiten für Dritte ausführen oder selber Obstbäume bewirtschaften. Der Kurs umfasst neun Arbeitstage verteilt über die gesamte Vegetationsperiode. Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung in den praktischen Arbeiten der Baumpflege. Rationelles und profimässiges ausführen von Pflegearbeiten. Kundennahes anbieten von massgeschneiderten Lösungen in der Planung und Baumpflege. Wahl von geeigneten Obstarten und Sorten, fachgerechte Pflanzung und Baumschutz, Aufbau- und Formierarbeiten, Schnitt aller wichtigen Baumformen, umpfropfen von Obstbäumen, Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Aspekte der Sortenerhaltung. Grund-

## Baumkontrolle

### Einleitung zur neuen Serie

Grundlagen der Baumkontrolle – vorgestellt in Wort und Bild mit den wichtigsten Grundsätzen.

An Bäume in Siedlungsräumen werden hohe Anforderungen gestellt. Neben gestalterischen Effekten sollen sie Schatten und Sichtschutz bieten, jedoch keine Wohnräume verdunkeln oder keine Verunreinigung durch Laub- und Fruchtfall verursachen. Sie sollen möglichst lange erhalten bleiben, dürfen aber kein Sicherheitsrisiko für Menschen oder Objekte darstellen.

### Ablauf einer Baumkontrolle

Um die Sicherheit von Bäumen zu gewährleisten, ist im Siedlungsgebiet eine regelmässige Baumkontrolle notwendig. Die Kontrolle erfolgt systematisch in der Regel von unten nach oben. Nachdem das Umfeld eines Baumes und die Bodenoberfläche im Bereich des Wurzelraumes kontrolliert sind, richtet sich das Augenmerk auf Stammfuss, Stamm, Kronenansatz, Stämmlinge, Stark- und Schwachäste bis hin zu den Trieben und Blättern. Jeder dieser Baumteile kann Symptome zeigen, aus denen sich Rückschlüsse auf die Stand- und Bruchsicherheit oder auf die Physiologie des Baumes ziehen lassen. Während z. B. Risse, Faulstellen, Pilzfruchtkörper und Schleimfluss Schadsymptome darstellen, tragen z. B. Leisten, Wundholz, Zug- und Brettwurzeln zur Stabilisierung des Baumes bei.



Foto: Martin Müller.

Die Symptome kann auch ein Laie erkennen. Deren Interpretation setzt jedoch ein grosses Fachwissen über Baum- und Pilzarten, Holzanatomie und Baumpflege voraus.

Die in dieser Rubrik «Baumkontrolle» erscheinenden Berichte sollen über einige Merkmale Auskunft geben, die durch Fotos und Holzmuster aus der Sammlung von *vita arborea* und von *baumschnittkurs.ch* veranschaulicht werden.

**Martin Müller, Baumpflegespezialist mit eidg. Fachausweis**

Weitere Infos finden sich unter [www.vita-arborea.ch](http://www.vita-arborea.ch) (Wald- und Baumpflege) bzw. [www.baumschnittkurs.ch](http://www.baumschnittkurs.ch).

ausbildung im Obstbau oder Gartenbau sind Voraussetzung. Anmeldung und Auskunft bei: Inforama Oeschberg, Fachstelle für Obst und Beeren, 3425 Koppigen, Tel. 034 413 77 80.

## ■ Termine

### Kostenschätzungen und Offerten für die Garten- und Parkpflege

Donnerstag, 25. Januar 2007, 9 bis 17 Uhr, Uetikon: Kurs Kostenschätzung und vollständige Offerten für Garten- und Parkpflegeaufträge. Kostenschätzungen schnell und ausreichend mit Checklisten erstellen. Lückenlose, klar beschriebene Leistungsverzeichnisse, Offerte selber verfassen, Nützliche Tipps für Gartenfachleute, freiwillige Hausaufgaben mit

Gratisauswertung. Kosten: Fr. 262.– inkl. Doku. Referent: Peter Wyler.

Die Gartenfachschule, Uetikon, Tel. 044 920 17 55, [www.gartenfachschule.ch](http://www.gartenfachschule.ch).

### ■ Schwimmteiche bauen, pflegen und vermarkten

Freitag, 23. Februar 2007, 9 bis 17 Uhr, Andelfingen: Badeteiche gestalten und bauen, Gestaltungsdetails, Schwimmteich-Technik, Besichtigung, Pflege, Vermarktung. Referenten: Beat R. Scheuter, Landschaftsarchitekt HTL, Schwimmteichplaner, Belp/Baar, und Simon Ovenstone, Gartenbauer und Schwimmteichbauer, Kleinandelfingen. Kosten: Fr. 267.– inkl. Dokumentation. Die Gartenfachschule, Uetikon, Tel. 044 920 17 55, [www.gartenfachschule.ch](http://www.gartenfachschule.ch).